

ACKERMANN · CLAGES · ROLL



# Handbuch der Kriminalistik

Kriminaltaktik für Praxis  
und Ausbildung

6. Auflage

 BOORBERG

# Handbuch der Kriminalistik

Kriminaltaktik für Praxis und Ausbildung

Prof. Dr. Rolf Ackermann

Horst Clages

Leitender Kriminaldirektor a. D.

Prof. Dr. Holger Roll

Regierungsdirektor

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege,  
Fachbereich Polizei, Güstrow

6., aktualisierte Auflage, 2022

 | BOORBERG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [www.dnb.de](http://www.dnb.de) abrufbar.

6. Auflage, 2022

Print ISBN 978-3-415-06991-6

E-ISBN 978-3-415-06993-0

© 2000 Richard Boorberg Verlag

E-Book-Umsetzung: Datagroup int. SRL, Timisoara

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Titelfoto (Hintergrund): © Dreaming Andy – [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart  
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden  
[www.boorberg.de](http://www.boorberg.de)

## **Vorwort zur sechsten Auflage**

Nicht nur die Tatsache, dass die fünfte Auflage dieses Handbuches seit längerem vergriffen ist, sondern auch das weiter bestehende Interesse, systematisch geordnete Erkenntnisse zur Wissenschaft Kriminalistik mit ihren praktischen Anwendungsmöglichkeiten bei der Kriminalitätskontrolle kompakt in einem Grundwerk zu finden, veranlasste die Verfasser zur Überarbeitung unter Beibehaltung der bewährten wissenschaftssystematischen Struktur.

Die einzelnen Kapitel und Abschnitte wurden unter Berücksichtigung neuer kriminaltaktischer und rechtlicher Erkenntnisse und Verfahrensweisen aktualisiert. Das ermöglicht, in der Lehre beständige Grundüberzeugungen zur Anwendung kriminalistischer Erkenntnisse vermitteln zu können. Zwangsläufig ergab sich die Notwendigkeit, die neuerdings sehr umfangreichen rechtlichen, insbesondere strafprozessrechtlichen, Gesetzesveränderungen einzuarbeiten. Erwähnt sei beispielhaft das „Gesetz zur Fortentwicklung der Strafprozessordnung und zur Änderung weiterer Vorschriften; Ausf. 2.5.2021; BGBl. I S. 2099“, deren Neuregelungen am 1.7.2021 in Kraft traten. Diese Änderungen betrafen u.a. die Vernehmung, Videovernehmung, Gegenüberstellung, Belehrungspflichten, Erweiterung der Beschuldigtenrechte, den Zeugenschutz sowie die Postbeschlagnahme oder Datenerhebung, um einige zu nennen. Das Problem war nicht nur, neue oder veränderte Rechtsgrundlagen formal einzufügen. Vielmehr war es notwendig, auf Probleme einzugehen, die mit der kriminalistischen Anwendung bei der praktischen Ermittlungstätigkeit entstehen. Die Abwägung von Vor- und Nachteilen bei der operativen Umsetzung vollzieht sich gegenwärtig. Es gibt allerdings noch nicht ausreichend Erfahrungen, um daraus gesicherte

Erkenntnisse bei der Anwendung veränderter Rechtsgrundlagen empfehlen zu können. Berücksichtigung finden die Bekämpfung neuer Kriminalitätsphänomene, insbesondere methodische Vorgehensweisen bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität sowie die neuen Möglichkeiten der offenen und verdeckten Datenerhebung/Ermittlungstätigkeit.

Seit der Erstauflage dieses Handbuchs (2000) sind mehr als zwanzig Jahre vergangen. Die während dieser Zeit vollzogenen Prozesse der Digitalisierung der Gesellschaft, die Entwicklung der Informations- und Kommunikationswissenschaft (Medien) mit ihrem direkten Einfluss auf die Methodik der Straftatenuntersuchung wurden bewertet und erste theoretische Ansätze für eine zweifelsohne im Entstehen begriffene „Digitale kriminalistische Ermittlungsmethodik“ aufgenommen. In diesem Bereich kreuzen oder tangieren sich traditionell entstandene taktische und technische Verfahrensweisen mit neuen digitalen Methoden zur Umsetzung strafprozessrechtlicher Regelungen.

Die Verfasser nehmen Vorschläge zur weiteren Vervollkommnung dieses Werkes gerne entgegen und bedanken sich für das rege Interesse von Studierenden, Lehrenden und Anwendern der kriminalistischen Praxis.

Berlin, Overath, Hohen Demzin

Im Dezember 2021

*Die Verfasser*

# Vorwort zur ersten Auflage

Mit dem vorliegenden Handbuch der Kriminalistik wird konzeptionell das Ziel verfolgt, neben der Vermittlung von fachwissenschaftlichen Erkenntnissen und Methodenwissen vor allem Handlungsanleitungen für die Wahrnehmung kriminalistischer Aufgaben der Verbrechensbekämpfung zu geben. Der Inhalt des Handbuches umfasst Anleitungen zur Beweissicherung, Aufgaben und Maßnahmen der Fallbearbeitung, beschreibt mögliche kriminalistische Arbeitsweisen, Mittel und Verfahren zur Täterermittlung und die umfassende Beweisführung im Strafverfahren. Der Schwerpunkt der einzelnen Kapitel liegt folglich im allgemeinen kriminaltaktischen Bereich. Ihrem Charakter nach ist der Inhalt der jeweiligen Kapitel als kriminaltaktisches Handlungsmuster zu verstehen. Dem Konzept folgend, werden durchgängig taktisch-methodische Hinweise gegeben, die sowohl für den Praktiker als auch bezüglich der dargestellten theoretischen Grundlagen für die Studenten an den Fachhochschulen von Bedeutung sind.

Soweit in den einzelnen Kapiteln Rechtsprobleme angesprochen sind, beschränken sich die Abhandlungen auf das für Praxis und Ausbildung notwendige Maß. Das Werk stellt damit eine anwendungsbezogene Verbindung zwischen Theorie und Praxis der Verbrechensbekämpfung her. Der Hinweis auf jeweils weiterführende Literatur zu den einzelnen Kapiteln soll es dem Leser ermöglichen, seine Kenntnisse nach seinen besonderen fachlichen Bedürfnissen zu erweitern und zu vertiefen.

Auf die Darstellung kriminalistischer Maßnahmen der Verfolgung und Aufklärung spezieller Kriminalitätsfelder wurde verzichtet, da dieses den Charakter eines Handbuches allein wegen deren Spezifika gesprengt hätte.

Erstmalig wurden in einem kriminalistischen Grundwerk auch Themen aufgenommen, die bisher in der allgemeinen Literatur zur Kriminalistik in der Bundesrepublik Deutschland noch keinen oder wenig Eingang gefunden hatten, wie beispielsweise die kriminalistische Versionsbildung, die hinlänglich als Hypothesenbildung bekannt ist und die darauf aufbauende Planung der kriminalistischen Untersuchung, die sich auf die gezielte deliktspezifische Planung im Ermittlungsverfahren und nicht schlechthin auf polizeiliche Planungsprozesse konzentriert. Von Bedeutung sind sicher auch Kapitel wie die graphische Darstellung von Bewegungsabläufen und die Ausführungen zum „Subjektiven Porträt“, die das allgemein als „Phantombild“ bezeichnete Hilfsmittel zur Täterermittlung nicht in erster Linie als technisches Problem, sondern als Produkt der Wiedergabe von subjektiv Wahrgenommenem kennzeichnen. Bedauerlicherweise leidet die Kriminalistik im polizeilichen Denken fortschreitend unter der fatalen Vorstellung, jedes Tätigwerden bei der Straftatenbekämpfung als schlichtes polizeiliches Handeln verstehen zu wollen, das auch von jedem Polizeivollzugsbeamten ohne weiteres beherrschbar sei.

Die Verfasser legen Wert auf die Feststellung, dass die kriminalpolizeiliche Vorgangsbearbeitung neben den eingriffsrechtlich gesicherten Einsatz die Anwendung spezieller kriminalistischer Methoden, die Kenntnis über deliktspezifische Begehungsweisen und über typisches Täterhandeln und kriminalistisches Erfahrungswissen verlangt. Diese Feststellung hat keineswegs nur Gültigkeit für die Kriminalpolizei, sondern auch gleichermaßen für die Schutzpolizei. Insoweit richtet sich das Handbuch der Kriminalistik an alle Polizeivollzugsbeamten, die in der Verbrechensbekämpfung tätig sind und im Besonderen auch an Studenten in der Fachhochschulausbildung der Polizei.

Basdorf, Bad Honnef, Güstrow  
Januar 2000

*Die Verfasser*

# **Gesamtinhaltsverzeichnis**

**Abkürzungsverzeichnis**

**Literaturverzeichnis**

**KAPITEL I Einführung in die Kriminalistik**

**KAPITEL II Beweislehre, Beweisführung**

**KAPITEL III Strafanzeige**

**KAPITEL IV Erster Angriff**

**KAPITEL V Fallanalyse, Versions-/Hypothesenbildung,  
Untersuchungsplanung**

**KAPITEL VI Zeugen- und Verdächtigenermittlung**

**KAPITEL VII Alibifeststellung, Ermittlung von  
Bewegungsabläufen, Kriminalistische Rekonstruktion und  
Untersuchungsexperimente**

**KAPITEL VIII Subjektives Porträt und  
Wiedererkennungsverfahren**

**KAPITEL IX Polizeiliche Fahndung**

**KAPITEL X Erkennungsdienst und DNA-Analyse**

**KAPITEL XI Durchsuchung/Beschlagnahme**

**KAPITEL XII Verhaftung und vorläufige Festnahme**

**KAPITEL XIII Polizeiliche Vernehmung**

**KAPITEL XIV Verdeckte polizeiliche Informationserhebung**

**Abbildungsverzeichnis**

**Stichwortverzeichnis**

# Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AFIS	Automatisches Fingerabdruckidentifizierungssystem
AG	Arbeitsgruppe
Alt.	Alternative
Anl.	Anlage
Anlg.	Anlage
AO	Anordnung
Art.	Artikel
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
Aufl.	Auflage
AV	Allgemeine Verfügung
AZ	Aktenzeichen
AZR	Ausländerzentralregister
ATRG	Gesetz über das Ausländerzentralregister
BAnz.	Bundesanzeiger
BAO	Besondere Aufbauorganisation
Bd.	Band
bearb.	bearbeitet
betr.	betrifft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt.	Bundesgerichtshof in Strafsachen

BKA	Bundeskriminalamt
BKAG	Bundeskriminalamtgesetz
BKBl.	Bundeskriminalblatt
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BtM	Betäubungsmittel
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes
BZR	Bundeszentralregister
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
CD	Compact Disc
d.A.	der Autor
d.h.	das heißt
d.V.	der Vorschrift
DAD	DNA-Analysedatei
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DNA	Deoxyribonucleic acid
DNS	Desoxyribonukleinsäure
DP	Deutsche Polizei
DVP	Deutsche Volkspolizei
EASy	Ermittlungs- und Analyseunterstützendes EDV-System
ebd.	ebenda
ED	Erkennungsdienst
ed	erkennungsdienstlich
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
Einl.	Einladung

EMA	Einwohnermeldeamt
EO	Ereignisort
Erl.	Erlass
erw.	erweitert
ETK	Einsatztrupp zur Kriminalitätsbekämpfung
Europol	Europäisches Polizeiamt
Evtl.	eventuell
ff.	fortfolgende
FH	Fachhochschule
FN	Fußnote
FS	Fernschreiben
gem.	gemäß
GemRdErl.	Gemeinsamer Runderlass
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GIS	Geografisches Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GZR	Gewerbezentralregister
Hrsg.	Herausgeber
i.d.	in der
i.d.F.	in der Fassung
i. S.	im Sinne
I.S.I.S.	Interaktives System zur Identifizierung von Straftätern
i.V.	in Verbindung
i.V.m.	in Verbindung mit
ICE	Intercity-Express

INPOL	Informationssystem der Deutschen Polizei
INTERPOL	Internationale Polizeiorganisation
IRG	Gesetz über internationale Rechtshilfe in Strafsachen
IT	Informationstechnik
IuK	Informations- und Kommunikationstechnik
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JJW	Neue Juristische Wochenzeitschrift
JuMi	Justizminister
JVA	Justizvollzugsanstalt
KAN	Kriminalaktennachweis
Kap.	Kapitel
KBA	Kraftfahrzeugbundesamt
KFA	Kriminalistische Fallanalyse
Kfz.	Kraftfahrzeug
KKF	Kriminalistisch-kriminologische Fallanalyse
km	Kilometer
KP	Kriminalpolizei
KpS	Kriminalpolizeiliche Sammlung
KUP	Kriminalistische Untersuchungsplanung
lat.	lateinisch
LF	Leitfaden
LG	Landesgericht
LKA	Landeskriminalamt
LKÄ	Landeskriminalämter
LKW	Lastkraftwagen
max.	maximal
neub.	neu bearbeitet
NfD	Nur für den Dienstgebrauch

NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NW	Nordrhein-Westfalen
o.a.	oben angeführt
obj.	objektiv
OEG	Opferentschädigungsgesetz
o.g.	oben genannten
OFA	Operative Fallanalyse
OK	Organisierte Kriminalität
OLG	Oberlandgericht
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz
PB	Polizeiliche Beobachtung
PC	Personalcomputer
PDV	Polizeiliche Dienstvorschrift
PFA	Polizeiliche Führungsakademie
Pkt.	Punkt
PKW	Personenkraftwagen
PolG	Polizeigesetz
RA	Rechtsanwalt
Rae.	Rechtsanwälte
Rdnr.	Randnummer
rechtl.	rechtlich
RiStBV	Richtlinien über das Straf- und Bußgeldverfahren
RIVASt	Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten
RN	Randnummer
RÜ	Rechtsprechungsübersicht

RZ	Randziffer
S.	Seite
s.	siehe
s.o.	siehe oben
SDÜ	Schengener Durchführungsübereinkommen
SEK	Spezialeinsatzkommando
SIS	Schengener Informationssystem
SMS	Short Message Service
sog.	sogenannte
Soko	Sonderkommission
StA	Staatsanwaltschaft
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StR	Revisionsachen beim Bundesgerichtshof
StVollzG	Strafvollzugsgesetz
subj.	subjektiv
Tgbnr.	Tagebuchnummer
TKÜ	Telekommunikationsüberwachung
TOA	Tatortarbeit
u.	und
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliche
u.Ä.	und Ähnliches
u.a.m.	und anderes mehr
u.v.a.	und vieles anderes
u.U.	unter Umständen
überarb.	überarbeitet
usw.	und so weiter

UV	ultraviolett
VE	Verdeckter Ermittler
VE ME PolG	Vorentwurf zur Änderung des Musterentwurfs eines einheitlichen Polizeigesetzes des Bundes und der Länder
VEB	Volkseigener Betrieb
veröffentl.	veröffentlicht
VDP	Verlag Deutsche Polizei
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
ViCLAS	Violent Crime Linkage Analysis System
Vorbem.	Vorbemerkung
V-Personen	Vertrauenspersonen
VP	Vertrauenspersonen
VS	Verschlusssache
VZR	Verkehrszentralregister
WEZ	Wiedererkennungszzeuge
www.	world wide web
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
ZEVIS	Zentrales Verkehrs-Informationssystem
ZFR	Zentrales Fahrzeugregister
Ziff.	Ziffer
ZKA	Zollkriminalamt
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
zugl.	zugleich

# Literaturverzeichnis

- Ackermann, R.: Beweissicherung an PC und anderer IuK-Technik, in: Der Rote Faden, 14. Auflage 2019
- Ackermann, R.: Kriminalistik-Wissenschaft und Praxis, in: Chryste-Zeyse, J. (Hrsg.), Kriminalistik und forensische Wissenschaften, S. 33–55, Verlag Dr. Köster Berlin 2018
- Ackermann, R.: Hans Gross lebt – Ein Tagungsbericht, in: Kriminalistik 3/2013
- Ackermann, R.: Kriminalistische Fallanalyse, Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 13, Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2010
- Ackermann, R.: Unverdientes Schattendasein der Kriminalistik in Deutschland, in: der kriminalist 12/2009–1/2010
- Ackermann, R.: Vernehmung – Verständigung – Geständnis, in: Kriminalistik, 8–9/2011
- Ackermann, R.: Zur Funktion und den Aufgaben der Kriminalistik, in: Kriminalistik 5–6/2002
- Ackermann, R.: Zusammenhang von kriminalistischer Hypothesen- und Versionsbildung und Fallanalyse, in: Kriminalistik, 7–10/1005
- Ackermann, R./Koristka, Ch./Leonhardt, R./Nisse, R./Wirth, I.: Zum Stellenwert der Kriminalistik – Kriminalistik als Wissenschaft im System der Kriminalwissenschaften, Sonderdruck Kriminalistik 2000
- Adler, F./Hermanutz, M.: Strukturiert vernehmen mit Vernehmungskarten, Kriminalistik 5/2013
- AG Lüneburg, Beschl. v. 05. 09. 2014, Az.: 15 Gs 554/14, Fundstelle: JurionRS 2014, 38425; [https://www.jurion.de/Urteile/AG-Lueneburg/2014-09-05/15-Gs-554\\_14](https://www.jurion.de/Urteile/AG-Lueneburg/2014-09-05/15-Gs-554_14)

- Agurks, P.: Die Herstellung von subjektiven Porträts nach Aussagen von Zeugen und Geschädigten, in: Stelzer, E.; Sozialistische Kriminalistik, Band 2, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin 1979, S. 367–375
- Anlage B zur RiStBV, Richtlinien über die Inanspruchnahme von Publikationsorganen und die Nutzung des Internets sowie anderer elektronischer Kommunikationsmittel zur Öffentlichkeitsfahndung nach Personen im Rahmen von Strafverfahren, in: Meyer-Goßner, L./Schmitt, B.: Strafprozessordnung, Beck'sche Kurzkommentare Band 6, 63., neu bearbeitete Auflage, Verlag C.H. Beck München 2020, S. 2531ff.
- Anuschat, E.: Die Gedankenarbeit des Kriminalisten – Kriminalistische Schlussfolgerungskunst und ihre Grenzen, S. Gerstmanns Verlag, Berlin W 10, 1921
- Arntzen, F.: Vernehmungspsychologie, 5. Aufl., Verlag C. H. Beck, München 2008
- Artkämper, H.: Belehrungsproblematik und Verwertbarkeit, in: Polizeitheute 1/1998, S. 7–9
- Artkämper, H.: Fehlerquellen in der Beschuldigtenvernehmung, in: Kriminalistik 6–7/1996
- Artkämper, H.: Gegenüberstellungen – Erkenntnisquelle mit Kautelen, in: Kriminalist 10/1995
- Artkämper, H.: Polizeibeamte als Zeugen vor Gericht, Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 7, Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2007
- Artkämper, H.: Polizeiliche Vernehmungen, in: Kriminalistik 8–9/1998
- Artkämper, H.: Qualitätsstandards bei Lichtbildvorlagen und Identifizierungsgegenüberstellungen, in:  
<http://www.kriminalpolizei.de/ausgaben/2009/juni/detailansicht->

[juni/artikel/qualitaetsstandards-bei-lichtbildvorlagen-und-identifizierungsgegenueberstellungen.html](#), übernommen am 30. 11. 2020

Artkämper, H./Clages, H. (Hrsg.): Kriminalistik, gestern – heute – morgen, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e. V., Band 4, Boorberg Verlag, Stuttgart 2013

Artkämper, H./Clages, H. (Hrsg.): Kriminalitätsbekämpfung – ein Blick in die Zukunft, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e. V., Band 5, Boorberg Verlag, Stuttgart 2015

Artkämper, H./Schilling, K.: Vernehmungen, Taktik – Psychologie – Recht, 4. Aufl., Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2017

Artkämper, H./Schilling, K.: Vernehmung, 2. Aufl., Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2012

Artkämper, H./Schilling, K.: Vernehmung, 4. Aufl., Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2017

Ausführungsgesetz zum Prümer Vertrag und zum Ratsbeschluss Prüm (PrümerVtrGk.a. Abk.), Artikel 1 G. v. 10. 07. 2006, BGBl. I S. 1458, 2007 II 857, zuletzt geändert durch Artikel 6 G. v. 01. 06. 2017 BGBl. I S. 1354, Fundstelle: [https://www.gesetze-internet.de/pr\\_mvtrag/BJNR145810006.html](https://www.gesetze-internet.de/pr_mvtrag/BJNR145810006.html), übernommen am 09. 01. 2021

Asylgesetz (AsylG), neugefasst v. 02. 09. 2008 BGBl. I S. 1798, das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 9. Oktober 2020 (BGBl. I S. 2075) geändert worden ist, übernommen am 09. 01. 2021

Autorenkollektiv: Die Vernehmung von Zeugen und Beschuldigten, Ministerium des Inneren. Publikationsabteilung, Berlin 1971

Averdiek-Gröner, D./Frings, Ch.: Standardmaßnahmen im Ermittlungsverfahren, Lehr- und Studienbriefe

Kriminalistik/Kriminologie, Band 21, Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2014

Bachhiesl, Ch.: Der Weg des Untersuchungsrichters Hans Gross und die Verwissenschaftlichung der Verbrechensaufklärung, in: Artkämper/Gundlach/Straub (Hrsg.), Schriftenreihe der DGfK e. V.; Kriminalistik – ein aktueller Themenüberblick; Boorberg Verlag 2020

Bachhiesl, Ch./Bachhiesl, S./Leitner, J. (Hrsg.): Kriminologische Entwicklungslinien, LIT Verlag, Wien 2014

Bachhiesl, Ch./Kocher, G./Mühlberger, Th. (Hrsg.): Interdisziplinärer Kongress Hans Gross – ein „Vater“ der Kriminalwissenschaft – zur 100. Wiederkehr seines Todestages, Universität Graz Kongressdokumente, 2015

Baurmann, M. C.: Methoden der Fallanalyse, BKA – Forschungsreihe, Bundeskriminalamt, Wiesbaden 1998

BDK, 4. Bundesvorstandssitzung, der kriminalist 11/2019, S. 26

Behder, U.: Täterfluchtverhalten nach Raubüberfällen auf Geldinstitute, Sonderband BKA-Forschungsreihe, VS-NfD, BKA, Wiesbaden 1983

Belitz, L.: Verteidigungsstrategien und Vernehmungsstrategien aus kriminalistisch-philosophischer Sicht, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin, Reihe Geistes- und Sozialwissenschaften 40/1991

Belitz, L./Rüffler, U.: Kriminalistische Psychologie, in: Clages, H./Ackermann, R. (Hrsg.) Der rote Faden, 14. Auflage, Verlag C.F. Müller, Heidelberg 2019

Bender, R./Wartemann, F.: Vernehmung, in: Kube, E./Störzer, H. U./Timm, K. J.: Kriminalistik, Band 1, Boorberg Verlag, Stuttgart 1992

Benfer, J.: Eingriffsrechte, Verlag C. H. Beck, München 1997

- Benfer, J.: Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren, 2. Aufl., Carl Heymanns Verlag, Köln 1990
- Bergmann, B. et al.: Die kriminalistische Fallanalytik – eine neue Form der Fallbearbeitung?, in: Kriminalistik 10/2005
- Berliner Zeitung: Unsichtbare Lenker unseres Lebens, 04./05. 09. 2016
- Berresheim, A./Capellmann, M.: Personen mit und ohne Aussagewiderstand, in: Kriminalistik 2/2013, S. 93–99
- Berresheim, A./Weber, A.: Die strukturierte Zeugenvernehmung und ihre Wirksamkeit, in: Kriminalistik 12/2003, S. 757–769
- Berthel, R.: Kriminalstrategie gestern und heute, in: Kriminalistik 11/2005
- Berthel, R.: Wie sollte Kriminalistik gelehrt werden?, in: Kriminalistik 2/2006
- Berthel, R.: Die Polizei 2018, 65 (96)
- Berthel, R.: Kriminalistik studieren in Deutschland – eine widersprüchliche Geschichte, der kriminalist, 7–8/2020, S. 13–21 und 9/2020, S. 6–13
- Berthel, R./Schröder, D.: Kriminologie und Kriminalistik im System der Kriminalwissenschaften, in: Berthel, R. et al.: Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 1, 2. Aufl., Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2006
- Berthel, R./Lapp, M.: Kriminalstrategie, Verlag C.F. Müller, Heidelberg 2019
- Bertram, P./Beyer, W.: Durchsuchung und Beschlagnahme, Fachbuchreihe Kriminalistik, Ministerium des Innern der DDR, Publikationsabteilung 3. Auflage 1984
- Beschluss BVerfG vom 27. 05. 1997 – BvR 1992/92 BGBl. I 2009 Nr. 49, Gesetz zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren, ausgegeben am 03. 08. 2009, S. 2353 vom 29. 07. 2009

- BGH, Beschl. vom 04. 01. 1993 – 1 BJs 193/84–5 – StB 27/92 (GBA), in: Neue Zeitschrift für Strafrecht 5/1993 und in: Neue Juristische Wochenschrift 13/1993
- BGH, Beschl. vom 24. 02. 1994 – 4 StR 317/93 (LG Saarbrücken) zum Beweiswert des Wiedererkennens einer Stimme, in: NStZ 6/1994 und StV 6/94
- BGH, Beschl. v. 19. 06. 1997–1 StR 168/97, Aufbewahrung von Tonbandaufzeichnungen, in: NJW 1997 und in: Kriminalistik 2/1998
- BGH, Beschluss vom 21. 01. 2009 – 1 StR 722/08, Fundstelle: Recht aktuell: Beweiswert einer DNA-Analyse, in: Kriminalistik, Heft 5/2009, S. 263
- BGH, Beschluss vom 12. 10. 2011 – 2 StR 362/11, Fundstelle: Recht aktuell: Beweisverwertungsverbot bei Blutprobe ohne Kontaktierung eines Richters, in: Kriminalistik, 4/2010, S. 224
- BGH, Beschluss vom 20. 05. 2015 – 4 StR 555/14, Fundstelle: Recht aktuell: Beweisverwertungsverbot bei Blutprobe ohne Kontaktierung eines Richters, in: Kriminalistik, Kriminalistik Verlag Heidelberg Heft 4/2010, S. 224
- BGH, Urteil vom 27. 10. 1999 – 3 StR 241/99, Fundstelle: JurionRS 1999, 14626, [https://www.jurion.de/urteile/bgh/1999-10-27/3-str-241\\_99](https://www.jurion.de/urteile/bgh/1999-10-27/3-str-241_99), übernommen am 01. 12. 2016
- BGH, Urteil vom 21. 01. 2004 – 1 StR 364/03 (LG Ellwangen), Fundstelle: HRRS 2004 Nr. 286, <http://www.hrr-strafrecht.de/hrr/1/03/1-364-03.php3>, übernommen am 02. 12. 2016
- BGH, Urteil vom 15. 02. 2005 – 1 StR 91/04, Fundstelle: openJur 2012, 58522, <https://openjur.de/u/209272.html>, übernommen am 01. 12. 2016
- BGH, Urteil vom 09. 11. 2011 – 1 StR 524/11, in: Recht aktuell, Kriminalistik, 3/2012, S. 168/169

- BGH, Urteil vom 14. 04. 2011 – 4 StR 501/10, Fundstelle: openJur 2011, 92151; <http://openjur.de/u/165390.html>; übernommen 23. 11. 2016
- BGH, Urteil vom 20. 12. 2012 – 3 StR 117/12, Fundstelle: Recht aktuell: Verwendung von Körperzellen für DNA-Identifizierungsmuster, in: Kriminalistik, 12/2015, S. 739
- BGH, Urteil vom 30. 12. 2014 – 2 StR 439/13, Übergang von Zeugen in den Beschuldigtenstatus: in: Kriminalistik 7/2015, S. 452
- BKA-Blatt, Nr. 160/2002, Bundeskriminalblatt Sonderausgabe: ED-Behandlung von Beschuldigten wegen des Tatverdachts des sexuellen Missbrauchs von Kindern; Ausschreibung der BKA Wiesbaden, Bundeskriminalblatt Nr. 160/2002
- Bohlander, M.: Die Gegenüberstellung im Ermittlungsverfahren, in: Strafverteidiger 9/1992
- Böhle, K./Wildensee, P.: Forensische Handschriftenuntersuchung, in: Kriminalistik 2/2005
- Brenneisen, H.: Polizeiliche Verhörmethoden im Lichte des Folterverbots, Magazin für die Polizei 343–344/2004
- Brisach, C.-E. et al.: Planung der Kriminalitätskontrolle, Boorberg Verlag, Stuttgart 2001
- Brockhaus multimedial, Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG 2003
- Brodag, W.-D.: Kriminalistik, 8. Auflage, Boorberg Verlag, Stuttgart 2001
- Büchel, M./Hirsch, P.: Internetkriminalität, 2. Aufl., Verlag C. F. Müller, Heidelberg 2020.
- Büchler, H et al.: Effektivität und Effizienz kriminalpolizeilicher Organisationsformen auf Zeit, BKA, in: Forschungsreihe Nr. 31, Bundeskriminalamt 1994

- Büchler, H./Lohmeyer, A.: Leitfaden Sonderkommissionen, Bundeskriminalamt, Wiesbaden 1997
- Bundeskriminalamt, Beilage zum Bundeskriminalblatt Nr. 136/94, Wiesbaden 1994
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Bundeskriminalamt stellt sich seiner Geschichte, Verlag Luchterhand 2009
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Cybercrime, Bundeslagebild, Wiesbaden 2020
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Das BKA und seine Gründungsgeneration in der frühen Bundesrepublik, Verlag Luchterhand 2012
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Der Nationalsozialismus und die Geschichte des BKA – Spurensuche in eigener Sache, Sonderband Polizei und Forschung, Verlag Luchterhand 2011
- Bundeskriminalamt: Erkennungsdienstliche Richtlinien vom 24. 08. 2018, Wiesbaden
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Interaktives System zur Identifizierung von Straftätern (Phantombilder) I.S.I.S., in: Beilage zum BKA-Blatt Nr. 136 vom 18. Juli 1994
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Methodik der Operativen Fallanalyse (OFA), vom 09. Juni 2010, Bundeskriminalamt 2016
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Mitteilung des Bundeskriminalamtes (BKA) über die Einrichtung einer neuen Abteilung Cybercrimebekämpfung (CC) am 01. 04. 2020, der kriminalist, 5/2020, S. 15
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik 2015, Jahrbuch, Wiesbaden 2016
- Bundeskriminalamt (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik 2017: Jahrbuch, Wiesbaden 2018
- Band 1: Fälle, Aufklärung, Schaden.

- Band 2: Opfer.
- Band 3: Tatverdächtige

Bundeskriminalamt (Hrsg.): Organisierte Kriminalität, Bundeslagebild, Wiesbaden 2020

Bundeskriminalamt (Hrsg.): Qualitätsstandards der Fallanalyse für die Polizeien des Bundes und der Länder, 2010

Bundeskriminalamt (Hrsg.): Sicherstellung von digitalen Beweismitteln – Best Practice Guide, Wiesbaden, überarbeitete Auflage Dezember 2012 – zur ausschließlichen Verwendung durch Polizeibehörden

Bundeskriminalamtsgesetz (Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten), Gesetz vom 07. 07. 1997 (BGBl. I S. 1650), in Kraft getreten am 01. 08. 1997, außer Kraft getreten aufgrund Gesetzes vom 01. 06. 2017 (BGBl. I S. 1354), übernommen am 17. 07. 2018, <https://dejure.org/gesetze/BKAG>

Bundeskriminalamtsgesetz (Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten, vom 1. Juni 2017 (BGBl. I S. 1354; 2019 I S. 400), das durch Artikel 5 des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2744) geändert worden ist, [https://www.gesetze-im-internet.de/bkag\\_2018/BKAG.pdf](https://www.gesetze-im-internet.de/bkag_2018/BKAG.pdf), übernommen am 09. 01. 2021

Burghard, W.: Die aktenmäßige Bearbeitung kriminalpolizeilicher Ermittlungsvorgänge, 3. Aufl., BKA-Schriftenreihe Bd. 35, Wiesbaden 1979

Burghard, W./Hamacher, H.-W et al.: Kriminalistik Lexikon, 3. Aufl., Grundlagen Kriminalistik, Bd. 20, Kriminalistik Verlag, Heidelberg 1996

Burghard, W./Hamacher, H.-W. (Hrsg.): Organisierte Kriminalität, Betäubungsmittelkriminalität, Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik,

- Heft 7, Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 1990a
- Burghard, W./Hamacher, H.-W. (Hrsg.):  
Verdächtigenermittlung/Fahndung, Lehr- und Studienbriefe  
Kriminalistik, Heft 9, 1. Aufl., Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden  
1990b
- Burghard, W./Hamacher, H.W (Hrsg.): Beschlagnahme, Festnahme,  
Durchsuchung, Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Heft 3, 3. Aufl.,  
Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 1991
- Büring, A.: Die geistige und praktische Tatrekonstruktion im Lichte der  
kriminalistischen Denklehre, Boorberg Verlag, Stuttgart 1992
- Busam, G.: Das Geständnis im Strafverfahren, Schmidt-Römhild Verlag  
1983
- BVerfG, Beschluss vom 13. Mai 2015 – 2 BvR 616/13; Beschluss der 2.  
Kammer des Zweiten Senats vom 13. Mai 2015 – 2 BvR 616/13 – Rn. (1–  
57), [http://www.bverfg.de/e/rk20150513\\_2bvr061613.html](http://www.bverfg.de/e/rk20150513_2bvr061613.html), übernommen  
am 02. 12. 2016
- BVerfG, Beschluss vom 18. 09. 2007 – 2 BvR 2277/06, Fundstelle: Recht  
aktuell: Anordnung einer DNA-Analyse, in: Kriminalistik 10/2009, S.  
556
- BVerfG, Beschluss vom 22. 05. 2009 – 2 BvR 287/09 und 400/09, Fundstelle:  
Juristische Arbeitsblätter: Genetischer Fingerabdruck bei Jugendlichen  
Heft 5/2008, S. 394/395
- BVerfG, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom 08. März 2011 – 1  
BvR 142/05 – Rn. (1–29),  
[http://www.bverfg.de/e/k20110308\\_1bvr014205.html](http://www.bverfg.de/e/k20110308_1bvr014205.html), übernommen am:  
25. 11. 2016
- BVerfG, Beschluss vom 08. 03. 2011 – 1 BvR 47/05 u.a., Fundstelle: Recht  
aktuell: Polizeiliche Ingewahrsamnahme zur Identitätsfeststellung, in:

- Kriminalistik, 5/2011, S. 331–332
- BVerfG, Beschluss des BVerfG vom 12. Februar 2007 – 2 BvR 273/06, Anordnung einer Blutentnahme, in: Kriminalistik 6/2007
- BVerfG, Beschluss des BVerfG vom 18. September 2007 – 2 BvR 2577/06, DNA-Untersuchung von jugendlichen Straftätern, in: Kriminalistik 2/2008
- BVerfG, Beschluss vom 08. 03. 2011 – 1 BvR 47/05 u.a., Fundstelle: Recht aktuell: Polizeiliche Ingewahrsamnahme zur Identitätsfeststellung, in: Kriminalistik, 5/2011, S. 331–332
- BVerfG, Beschluss vom 11. 06. 2010 – 2 BvR 1046/08, Fundstelle: Recht aktuell: Missachtung des Richtervorbehalts bei Blutproben, in: Kriminalistik, 8–9/2010, S. 516–517
- BVerfG, Beschluss vom 24. 02. 2011 – 2 BvR 1596/10 und 2 BvR 2346/10, Fundstelle: Recht aktuell: Erkennungsdienstliche Behandlung zur Verhütung von Straftaten, in: Kriminalistik, 4/2011, S. 234
- BVerfG, Beschluss vom 29. 09. 2013 – 2 BvR 939/13, Fundstelle: Recht aktuell: Voraussetzungen einer molekulargenetischen Untersuchung, in: Kriminalistik, 6/2014, S. 395
- BVerfG, Beschluss vom 08. 03. 2011 – 1 BvR 47/05, Fundstelle: openJur 2011, 14691, <http://openjur.de/u/86557.html>, übernommen am: 25. 11. 2016
- BVerwG, Urteil des BVerwG vom 23. 11. 2005 – 6 C 2.05, Erkennungsdienstliche Behandlung zwecks Strafverfolgungsvorsorge, in: Kriminalistik 7/2008
- Can, S.: Herausforderungen von interkulturellen polizeilichen Vernehmungen am Beispiel türkeistämmiger Auskunftspersonen, Kriminalistik 1/2019, S. 58–64

- Chevalier, C./Rüffer, U.: Vernehmertraining, in: Kriminalistik 4/2020, S. 246–248
- Chevalier, C./Rüffer, U./Brand, Ch.: Evaluation eines Vernehmungstrainings, in: Kriminalistik 11/2020, S. 667–672
- Clages, H.: Klausurenband Kriminalistik, Methodik und Technik der Fallbearbeitung, Kriminalistik Verlag, Stuttgart 1989
- Clages, H.: Lehrbuch für Ausbildung und Praxis, 3. Aufl., Richard Boorberg Verlag, Stuttgart 1997
- Clages, H.: Wiedererkennungsverfahren, in: Clages/Ackermann (Hrsg.), Der rote Faden, 14. Aufl., Verlag C. F. Müller, Heidelberg 2019
- Clages, H./Ackermann, R. (Hrsg.): Der rote Faden – Grundsätze der Kriminalpraxis, 14. Aufl., Verlag C. F. Müller, Heidelberg 2019
- Clages, H./Nisse, R.: Bearbeitung von Jugendsachen, Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 12, Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2009
- Clages, H./Zeitner, I.: Kriminologie – Für Studium und Praxis, 3. Aufl., Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Hilden 2016
- Clages, H.: Polizeiliche Tatortarbeit, in: Kriminalistik, 2/02, S. 144, 3/02, S. 216, 4/02, S. 280
- Clas, H.: Identifizierung durch Ohrabdruckspuren, in: Kriminalistik 6/2014, S. 371–377
- Clas, H.: Identifizierung durch Ohrabdruckspuren, in: Kriminalistik, 3/2011, S. 176–179
- Creifelds, C.: Rechtswörterbuch, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 2007
- de Vries, H.: Der DNA-Beweis in der Krise, in: Kriminalistik 11/2013, S. 680–685

- de Vries, H.: Ist die Legalisierung des Deals im Strafprozess alternativlos?,  
in: Kriminalistik 2/2013
- Dellwo, V./Hove, I./Leemann, A./Kolly, M.-J.: Verbrecherjagd mit  
gesprochener Stimme, in: Kriminalistik, 2/2014, S. 119–126
- Dern, H.: Bewertung inkriminierter Schreiben, in: Kriminalistik 5/2006
- Descartes, R.: Abhandlung über die Methode, richtig zu denken und  
Wahrheit in den Wissenschaften zu suchen, Erstdruck 1637 Leiden;  
Neuausgabe mit einer Biographie des Autors, Herausgegeben von Karl-  
Maria Guth, Hoffenberg Sonderausgabe, Berlin 2016, S. 13–14
- Deusinger, J. M./Haase, H.: Psychologische Probleme der  
Personenbeschreibung – Zur Aufnahme und Beurteilung von  
Zeugenaussagen –, BKA-Forschungsreihe, Bd. 5, Bundeskriminalamt,  
Wiesbaden 1977
- Deutscher Bundestag, Drucksache 18/9534 vom 05. 09. 2016; der  
Gesetzentwurf der Bundesregierung, Entwurf eines Zweiten Gesetzes  
zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Strafverfahren  
und zur Änderung des Schöffengerichtsrechts,  
<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/095/1809534.pdf>, übernommen  
am 30. 11. 2020
- Deutscher Bundestag – 18. Wahlperiode, Drucksache 18/11277, S. 13
- Diedrichsen, I.: Wahrnehmungsmotivation und Zeugenaussage; eine  
Untersuchung über die Zuverlässigkeit der Beobachtung und  
Beurteilung von Wahrnehmungssituationen, Verlag Anton Hain 1972
- Diemer, H./Schatz, H./Sonnen, B.-R.: Jugendgerichtsgesetz, 8. neu  
bearbeitete Auflage, Verlag C. F. Müller, Heidelberg 2020
- Dombek, E. M.: Die „erweiterte DNA-Analyse“ im Strafprozessrecht; §§  
81e und 81f StPO de lege ferenda, Masterarbeit am Institut für  
Kriminalistik der Steinbeis Hochschule Berlin, 2019